

## ÄNDERUNGSANTRAG: STRATEGISCHE LEITZIELE

---

Eingereicht für die Sitzung vom 12. November 2015.

### Art der Vorlage (zutreffendes mit X markieren):

Parl. Initiative | Motion |  Postulat | Interpellation |  Anfrage  
 Bericht | x Änderungsantrag |  Auflösungsantrag

### AutorIn:

SR-Mitglied | Vorstand |  Fachschaft |  Fachschaftskonferenz  
Name(n) und Gruppierung(en):  
Julia Strobel (sf)

---

### Antrag:

Die Jahresziele und strategischen Leitziele sind an sich löblich, dennoch erinnert die vom Vorstand vorbereitete Ausgabe eher an ein ausformuliertes Pflichtenheft und nicht an ein Jahresprogramm. Deshalb werden die strategischen Leitziele des Gesamtvorstandes durch folgende inhaltlichen Schwerpunkte vom StudentInnenrat ersetzt:

#### 1) Vernetzung:

Die Zusammenarbeit der SUB mit wichtigen hochschulpolitischen PartnerInnen soll verstärkt werden. Die SUB ist auf ein funktionierendes Netz angewiesen. So soll der Kontakt innerhalb der Universität auf der Ebene der Fakultäten verstärkt werden. Insbesondere die studentischen Fakultätsdelegierten sollen sich mit der SUB und auch untereinander vernetzen. Deshalb plant die SUB zwei Vernetzungsanlässe, die sich explizit an die Fakultätsdelegierten richten.

Der Kontakt zur verantwortlichen Person der Studienangebotsentwicklung soll ausgebaut werden, damit allfällige Entwicklungen innerhalb dieses Bereiches von der SUB wahrgenommen werden.

Auch innerhalb des Kantons soll sich die SUB stärker vernetzen. Ziel ist es, innerhalb des Grossen Rates ein Netzwerk an Kontakten aufzubauen und für studentische Anliegen zu weibel. Zudem soll die Berner Bildungscoalition als wichtige politische Stimme aufgebaut werden. Dies geschieht über gezielte Zusammenarbeit zwischen den VertreterInnen der Bildungsinstitutionen. Auch auf nationaler Ebene baut die SUB ihr Netzwerk aus, insbesondere mit Stellen, die für die Umsetzung der Bologna-Richtlinien wichtig sind.

#### 2) Analyse der hochschulpolitischen Entwicklungen

Es werden verstärkt die Entwicklungen innerhalb der Hochschulpolitik verfolgt. Nur dadurch wird die SUB innerhalb der Hochschulpolitik überhaupt handlungsfähig. Aufgrund der Analysen innerhalb des Hochschulbereichs schafft die SUB die Grundlage für weitere Zusammenarbeit zwischen studentischen Delegierten, verschiedenen universitären Stellen, der Bildungscoalition und des VSS.

### Begründung:

Die beiden inhaltlichen Schwerpunkte sind zwar in die laufenden Geschäfte des Vorstandes einzuordnen, dennoch soll durch das Herausheben der beiden eine

besondere Wichtigkeit verliehen werden. Beide Punkte sind grundlegend, wenn es um die politische Arbeit der SUB geht. Ohne diese beiden Punkte ist die politische Arbeit schlichtweg nicht möglich.

Jeder Wechsel innerhalb des Vorstandes bedeutet ein Verlust an Kontakten. Gerade deshalb ist es wichtig, dass sich jede Vorstandsperson politisch vernetzt – sei es mit Fakultätsdelegierten, mit universitären Stellen oder mit PolitikerInnen des Grossen Rates.

Wird durch SR-Präsidium ausgefüllt:

Eingereicht:		Bemerkungen:			Trakt:
Visum SR:		Ja	Nein	Enth	Ergebnis: